

Jedenfalls ist aber die J a b s sche Broschüre äußerst instruktiv und kann jedem Interessenten nur empfohlen werden.

Graefe.

Aus anderen Vereinen und Versamm-lungen.

Die 80. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte wird vom 20.—26. September 1908 in Köln stattfinden.

Der Deutsche Ausschuß für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht hat sich unter dem Vorsitz des ersten Delegierten der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte, Herrn Prof. Dr. Gutzmer, Anfang Januar 1908 in Köln gebildet. Der Ausschuß will die von der Unterrichtskommission der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte aufgestellten und begründeten Forderungen, die in einem Gesamtbericht (Leipzig, B. G. Teubner) zusammengefaßt sind, ihrer Verwirklichung näher bringen. Neben vielen deutschen medizinischen, naturwissenschaftlichen und mathematischen Vereinen ist der Verein deutscher Chemiker in dem Ausschuß durch die Herren Prof. Dr. Duisberg und Prof. Dr. Rassow vertreten.

Chemical Society zu London.

Sitzung v. 5./12. 1907. Präsident Sir William Ramsay, F. R. S.

Dr. V. H. Velej: „Über Affinitätskonstanten von Basen, bestimmt durch Methylorange“.

Redner hat früher gezeigt, daß die Affinitätskonstanten von organischen Säuren bestimmt werden können mittels einer colorimetrischen Methode mit Methylorange. Er hat nun diese Methode angewandt zur Bestimmung freier Salzsäure und hierdurch den Grad der Hydrolyse der Hydrochloride von Basen bestimmt. Dr. Velej hat seine tintometrische Methode angewendet zur Untersuchung der Stärke einer großen Anzahl von organischen Basen aller Typen und hat Resultate erhalten, welche jene bestätigen, die durch Bestimmung der elektrischen Leitfähigkeit und durch andere Methoden erhalten wurden. Letztere Methoden haben die Nachteile, daß sie teuer, sehr schwer ausführbar sind und eine große Menge Material beanspruchen, Nachteile, die seiner Methode nicht anhaften.

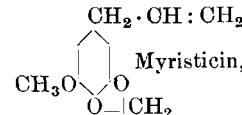
Dr. F. B. Power und Dr. A. H. Salway: „Über Zusammensetzung des Muskatnußöles“.

Obzwar das ätherische Öl, das aus der Muskatnuß destilliert wird, schon seit 300 Jahren bekannt ist, schon seit dieser Zeit von deutschen Apothekern geführt wird und in den meisten Pharmakopöen beschrieben ist, war sehr wenig bekannt über seine Natur und Zusammensetzung. Die Untersuchungen Gladstones, welche in den Jahren 1864 und 1872 vorgenommen wurden, lehrten einen Bestandteil des Muskatnußöles kennen, der einen Siedepunkt von 220° hatte, mit dem Namen „Myristicin“ bezeichnet wurde, von der Formel $C_{10}H_{16}O$. C. R. A. Wright glaubte, daß Myristicin die Formel $C_{10}H_{16}O$ habe, und daß sich dieses auch in kleinen

Mengen in süßen Orangen vorfinde. Wallach fand im Jahre 1889 Pinene und Dipentene in „Macisöl“. Semmler sowie Thomas zeigten, daß letztergenanntes Öl eine Substanz $C_{11}H_{12}O_3$ enthält, welche sie mit „Myristicin“ bezeichneten. Obzwar das ätherische Öl von Muskatnuß und Macis gewöhnlich als identisch angesehen werden und nur in den Prozentmengen differieren sollen, so ist doch dafür bisher kein Beweis erbracht.

Das Material für die Analyse haben den Vortr. die Herren Stafford, Allen & Sons geliefert. Es stammt von Muskatnüssen aus Ceylon, welche 6,94% Öl lieferten. Das Öl hatte eine $D_{15}^{20} = 0,8690$, $[\alpha]_D$ war gleich + 38°4' (in einer 1 dem-Röhre), Säurezahl = 0,81, Esterzahl = 3,15.

Für die vollständige Analyse benutzten die Vortr. das schwere „Muskatnußöl“ der Firma Stafford, Allen & Sons. Es ist ein Produkt, das durch fraktionierte Destillation einer großen Menge von gewöhnlichem Muskatnußöl gewonnen wurde, und enthielt eine ganz kleine Menge von Terpenen. Es hatte eine $D_{20}^{20} = 1,102$, $[\alpha]_D = 1^{\circ}17'$ in einer 1 dem-Röhre, Verseifungszahl = 6,10. Die Analyse zeigte, daß das ätherische Öl der Muskatnuß aus folgenden Substanzen besteht: 1. Eugenol, 2. Isoeugenol, etwa 0,2%, 3. d-Pinene, 4. d-Camphene, etwa 80%, 5. Dipentene, etwa 8%, 6. d-Linalool, 7. d-Borneol, 8. i-Terpineol, 9. Geraniol, etwa 6%, 10. einem neuen Alkohol, 11. einer Spur eines unbestimmten Aldchydes, dem Citral ähnlich, 12. Safrole, etwa 0,6%, 13. Myristicin, etwa 4%.



14. Myristicinsäure, etwa 0,3%, 15. Ameisensäure, Essigsäure, Buttersäure und einer neuen Monocarbonsäure, $C_{13}H_{18}O_3$, alle in Form von Estern in kleinen Mengen.

Bezüglich Isoeugenol wurde berichtet, daß dieses nur in einem zweiten anderen Material vorkommt. Myristicin ist ein Gemenge von Alkoholen, von welchen Terpineol in der größten Menge vorhanden ist. Dr. Power erwähnt ferner, daß der Geruch des Öles nicht von einer einzigen Substanz herrührt, sondern alle vorhandenen Alkohole haben bestimmten Geruch, aber Linalool und Terpineol sind vorherrschend.

Society of Arts zu London.

Versammlung vom 11./12. 1907.

Sir William Ramsay: „Ein radioaktives Gas“.

Ramsay zeigte einige Experimente der Methode der Transformation kleiner Quantitäten von Radiumemanation. Das Gas wurde in ein Gefäß geleitet, welches Willemit enthieilt, der dann prachtvoll glühend wurde. Bezüglich der Produkte der „Degradation“ des Radiums sagte Ramsay, daß er glaube, daß das Endprodukt Blei sein werde. Gegenwärtig werden Versuche in Siliciumgefäßen gemacht, um zu entscheiden, ob neben Lithium auch Natrium eines der Produkte der Transmutation ist. Die bisherigen Versuche ließen diese Frage unentschieden, weil gewöhnliche Glasgefäße

¹⁾ S. diese Z. 19, 773 (1906).

benutzt wurden; das gefundene Natrium konnte möglicherweise von diesen herrühren. Thoriumemanation „degradiert“ Kohlenstoff, aber weitere Versuche müssen in dieser Beziehung noch gemacht werden.

In Schenectady, im Staat Neu-York, ist ein Zweigverein der **American Chemical Society** gegründet worden. Präsident ist Dr. W. R. Whitney, Sekretär F. C. Zapf.

Patentanmeldungen.

Klasse: Reichsanzeiger vom 6./1. 1908.

- 8n. R. 24 074. Verfahren zur Herstellung von echten **Buntreserven** unter durch Oxydation auf der Faser erzeugten Färbungen. P. Ribbert, Haus Hünenpforte b. Hohenlimburg i.W. 20./2. 1907.
- 12q. F. 23 341. Verfahren zur Herstellung von **harzartigen** Kondensationsprodukten aus o-Kresol und Formaldehyd. [By]. 15./4. 1907.
- 12q. M. 30 816. Verfahren zur Darstellung von **p-Aminobenzoësäurealkaminestern**. [Merek]. 18./10. 1906.
- 21b. R. 24 159. Verfahren zur Herstellung von **Plantéplatten**, deren wirksame Masse von im Elektrolyten unlöslichen und inerten Stoffen durchsetzt ist. H. Rodman, Pittsburgh, V. St.A. 11./3. 1907. Priorität in den Vereinigten Staaten von Amerika vom 24./3. 1906.
- 21f. W. 27 633. **Glühkörper** für elektrische Glühlampen und Verfahren zu ihrer Herstellung. Wolframlampen-A.-G., Augsburg. 26./4. 1907.
- 30f. K. 33 201. Verfahren und Vorrichtung zur Verminderung der **Wärmewirkung von Lichtstrahlen** unter Verwendung einer strömenden **Kühflüssigkeit**. Dr. E. Kromayer, Berlin. 10./11. 1906.
- 61b. G. 22 107. Verfahren zur Verhinderung des Einfrierens chemischer **Feuerlöscher**. W. Graaff & Co., G. m. b. H., Berlin. 11./11. 1905.
- 80b. S. 24 639. Verfahren zur Herstellung **fester Körper**; Zus. z. Pat. 182 445. Gebrüder Siemens & Co., Charlottenburg. 18./5. 1907.
- 80b. Sch. 27 665. Verfahren, das bei der Einwirkung von Kohlensäure auf kalkhydrathaltige **Kunststeine** entstehende und verdampfende **Wasser** aus dem Härtekessel zu entfernen. Dr. W. Schumacher, Osnabrück. 30./4. 1907.

Reichsanzeiger vom 9./1. 1908.

- 12d. W. 25 876. Drehbares, mit Sand teilweise gefülltes **Trommelfilter** mit zentraler Zuführung der Filter- und Waschflüssigkeit. F. Wolf, Kuttenberg, Böhmen. 16./6. 1906.
- 17a. W. 28 322. Vorrichtung zur Ausscheidung von **Wasser aus Kohlensäure** in Kälteanlagen. C. J. Winter u. H. Stein, Kamen i.W. 30./8. 1907.
- 21f. A. 13 546. Verfahren zum Herstellen von Haltern für hochschmelzende **Glühlampenfäden**. Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft, Berlin. 1./9. 1906.
- 22b. B. 45 334. Verfahren zur Darstellung von roten **Küpenfarbstoffen**; Zus. z. Pat. 184 905. [B]. 29./1. 1907.
- 22i. W. 24 098 u. 26 176. Verfahren zur Herstellung von **Leim** aus mineral- besonders chromarem Leder. F. W. Weiß Dnls. Sohn, m. b. H., Hilchenbach i.W. 10./7. 1905 u. 13./8. 1906.

Klasse:

- 23f. R. 24 738. Vorrichtung zum Brechen der Kanten von **Seifenstücken**. W. Rivoir jr., Offenbach a. M. 1./7. 1907.
- 31a. O. 5808. Kupolofen zur Erzeugung von niedrig gekohltem **Gußeisen**. M. Olschenka, Haiger Nassau. 8./11. 1907.

Patentliste des Auslandes.

Herstellung von **Eisen-** und **Stahlgüssen**. **S z e k e l y**. Engl. 29 430/1906. (Veröffentl. 9./1.) Behandlung titanhaltiger **Eisenerze**. **S i n d i n g - L a r s e n**. Engl. 27 282/1907. (Veröffentl. 9./1.)

Apparat zum **elektrischen Überziehen**. **C o w - p e r - C o l e s**. Engl. 16 098/1907. (Veröffentl. 9./1.)

Elektrolytischer Elektrizitätsmesser. **N o r t h & P o h l**. Engl. 9463/1907. (Veröffentl. 9./1.)

Anode für **Elektrolyse**. **F i n l a y**. Engl.

17 492/1907. (Veröffentl. 9./1.)

Trennung der Bestandteile der **Erze**. **H e r b e r t**. Engl. 6010/1907. (Veröffentl. 9./1.)

Verhütten feinkörniger oder staubförmiger **Erze** in einem mit Kohlenstaubfeuerung betriebenen schrägliegenden Drehrohrofen. **F e l l n e r & Z i e g l e r**, Frankfurt a. M. U n g. F. 1934. (Einspr. 7./2.)

Schmelzen von **Erzen**. **J. C. H a r d i e**, Helena. Amer. 874 336. (Veröffentl. 17./12. 1907.)

Behandeln von **Erzen**. **F. M. J o h n s o n**, San Francisko. Amer. 873 943. (Veröffentl. 17./12. 1907.)

Brikettieren von **Eisen-** und anderen **Erzen**, Hochofenflußschlacke u. dgl. **D ü n k e l b e r g**. Engl. 14 538/1907. (Veröffentl. 9./1.)

Erzröstverfahren. **W i l f l e y**. Engl. 15 419, 1907. (Veröffentl. 9./1.)

Apparat zur Herstellung künstlicher **Fäden** aus Nitrocellulose. **S o c i é t é A n o n y m e d e s P l a q u e s e t P a p i e r s P h o t o g r a p h i q u e s A. L u m i è r e & s e s F i l s**, Frankr. 382 718. (Ert. 12.—18./12. 1907.)

Einrichtung zur Herstellung von **Farben** (Dekorationsfarben). **E. Z a n k l**, Graz. U n g. Z. 554. (Einspr. 7./2.)

Dreifarbengitter und Verfahren zur **Farbenphotographie**. **K r a n y**. Engl. 495/1907. (Veröffentl. 9./1.)

Vorrichtung zur Erreichung von **Farbenwirkungen**. **A. L e o n a r d N e w e l l**, Ealing. U n g. N. 755. (Einspr. 7./2.)

Roter **Azofarbstoff** und Herstellung desselben. **R. S c h u l e**, Frankfurt a. M. Amer. 873 798. (Veröffentl. 17./12. 1907.)

Vorrichtung zum Schutze **faulbarer Pflanzenfasern** vor der Zersetzung. **D i l l b e r g & G a d d**. Engl. 16 757/1907. (Veröffentl. 9./1.)

Apparat zum geruchlosen Schmelzen von Schmalz und anderen **Fettköpern**. **G. T a l b o t**. Frankr. 382 745. (Ert. 12.—18./12. 1907.)

Behandlung von **feuerfesten Materialien** durch Elektrizität. **G e n e r a l E l e c t r i c C o**. Engl. 1197a/1907. (Veröffentl. 9./1.)

Flaschen und Gefäße zum Klären von **Flüssigkeiten** und Trennung sowie Abscheidung des Niederschlages. **H a n t e r & P a l m e r**. Engl. 3127, 1907. (Veröffentl. 9./1.)

Apparat zum Trocknen von **Flüssigkeiten**. **K u n i c k**. Engl. 1692/1907. (Veröffentl. 9./1.)

Vorrichtung zum Mischen von **Flüssigkeiten** und Gasen. **D r. F. S c h m i d t**, Schreiberhau. U n g. Sch. 1616. (Einspr. 14./2.)